

Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 1 (1921-1922)
Heft: 4

Buchbesprechung: Zeitschriftenschau

Autor: F.H.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeitschriftenschau.

Die Doppelnummer 43/44 des „Sozialist“ enthält u. a. eine Abhandlung: „Reparationen und Achtstundentag“ von A. Höpfner, der sich gegen das Verlangen des Reichsverbandes der deutschen Industrie wendet, „zur Bilanzierung des Reichsbudgets und zur Aufbringung der Reparationssummen an die Entente“ den Achtstundentag aufzuheben. Das deutsche Arbeitsministerium hat bereits einen Gesetzesentwurf ausgearbeitet, der zwar den Achtstundentag nicht ausschaltet, ihn jedoch mit weitgehenden Ausnahmebestimmungen praktisch vielfach illusorisch macht und sogar die Jugendlichen- und Arbeiterinnenschutzbestimmungen verschlechtert. — Ueber „Die drohende Stinneskoalition“, die Regierungsfront von Stinnes bis Scheidemann, verbreitet sich in Heft 45 Rud. Breitscheid. Dasselbe Heft enthält einen instruktiven Artikel über die gewerkschaftliche und politische Arbeiterbewegung in Amerika von Josef Shaplin. „Gandhi und das Spinnrad“ betitelt sich ein Aufsatz über die Ansichten eines Freundes der indischen Revolution, entnommen der amerikanischen Zeitschrift „The Nation“. Eine Charakteristik des Dichters und Revolutionärs Henri Barbusse bietet Irma Hift in der gleichen Nummer. — Ueber das deutsche Valutaelend schreibt in Nr. 46 Rud. Breitscheid unter dem Titel „Der Katastrophe entgegen“, während H. Freund „Vom Wesen der Demokratie“ in einem weiteren Aufsatz handelt. Er kommt zum Schluss, die Beseitigung der burokratischen Verwaltung als eine innere Konsequenz des sozialen und politischen Umwälzungsprozesses in Deutschland sei die Hauptaufgabe der inneren Politik für die nächsten Jahre. Deswegen müsse man das Wesen der Bureaucratie genau erkennen. Zum „Kampf um das Burgenland und die Demokratie Mitteleuropas“ nimmt Julius Braunthal Stellung und Nathaniel Pfeffer verbreitet sich über „Das geteilte China und die Abrüstungskonferenz“.

F. H.

Die letzte Nummer des „Comunismo“ bringt außer einem stark gefühlsmäßigen Artikel des Genossen Bonardi zum vierten Jahrestag der bolschewistischen Machtergreifung in Russland die Rede Serratis vom letzten Mailänderkongress gegen die Regierungsbeteiligung. Die Rede ist im Stenogramm wieder gegeben und gibt damit nicht nur eine Zusammenfassung aller in unserer italienischen Partei gegen den Ministerialismus ins Feld geführten Gründe, sondern sie gibt auch einen Begriff von der ganz ungewöhnlichen Lebhaftigkeit der Diskussionen unter unsren südlichen Parteidienstleuten.

Wer sich für die Sowjet-Ukraine interessiert und die unaufhörlichen kriegerischen Aktionen, die auf ihrem Boden während mehr als sechs Jahren stattgefunden haben, sowie für die staatlichen Um- und Neubildungen, die aus diesen Kämpfen resultierten, findet darüber sehr wertvolle und gründliche Aufschlüsse in ebenderselben Nummer des „Comunismo“.

* * *

Korrektur. In den Artikel des Genossen Dr. Marbach hat sich leider ein böser Druckfehler eingeschlichen, den wir berichtigen wollen. Der Spezialist von Ruf, der von der Geschäftsleitung der Soz. Partei der Schweiz den Auftrag bekommen hat, ein Gutachten über die Freiland-Freigeld-Theorie zu erstatten, heißt Genosse Professor Reichenberg, Bern. Wir bitten um Entschuldigung.